



Ausgabe Nr.12, Oktober 2008

Turnverein  
5524 Niederwil  
www.stv-niederwil.ch

# Newsletter Oktober 08

## Vom Präsi-Team

Liebe Leserinnen und Leser



Ich sitze hier am Tisch und überlege, was ich auf dieses weisse Papier kritzeln soll...

„Turnfeste im Sommer?“ Na klar, wir waren an diversen Wettkämpfen und hatten unser Bestes gegeben. Aber ist es das, was ich euch mitteilen möchte?

„Turnvorstellung?“ Wie jedes Jahr stehen wir vor den Jahresendanklässen und sind am Einstudieren der Reigen und das OK wirbelt umher, sodass wir am 26. Dezember bereit sind zu dem Highlight...Ich bin mir sicher, dass alle von euch auch dieses Thema kennen und auch alle wissen, dass wir wiederum auf euch Vereinsmitglieder angewiesen sind, dass der Anlass gut über die Bühne geht. Über diese Jahresendanklässe könnte man noch viel schreiben, aber wie gesagt, ihr kennt das bereits schon...

Also bin ich wieder am Überlegen und während dessen liegt unser Sohnmann Kai im Laufgitter und schaut unbekümmert umher und spielt mit einer zerknitterten PET-Flasche. Es scheint er habe keine Sorgen und geniesst jeden Moment. Ihn interessiert nicht, wenn im Radio von Wirtschaftskrise die Rede ist, auch zeigt er keine Reaktionen wenn Geschichten rund um das Bundeshaus in aller Munde sind.

Wie wird es in 20 Jahren sein? Wie wird die Welt aussehen? Wie präsentiert sich dann unser Turnverein? Ich bin überzeugt, Sport wird auch dann noch ein wichtiges Thema sein, in welcher Weise auch immer. Deshalb

sehe ich gute Chancen, dass unser Verein dann noch bestehen wird, obwohl allseits vom „Vereinsterven“ gesprochen wird. Dank den engagierten Leiterinnen und Leitern der Jugend-Riegen ist für den Nachwuchs gesorgt. Dieser Nachwuchs wird in 20 Jahren wiederum in führende Funktionen treten müssen, damit der Karren läuft. Leider zeigt aber die heutige Situation schon, dass immer weniger Personen bereit sind eine Funktion in einem Verein zu übernehmen. Einzelne Zugpferde versuchen den Verein am Überleben zu halten. Diese Zugpferde werden aber nicht jünger und wenn keine Jungen in diese führenden Rollen springen sind die Zeiten eines Vereines gezählt...

Mich persönlich hat der Turnverein sehr geprägt. Das Kribbeln im Bauch vor dem ersten Auftritt mit der Jugi an der Turnervorstellung, die vielen Wettkämpfe als Nati-Turner, die schweisstreibenden Trainings mit den Ringern und als Belohnung den SM-Titel bei den Junioren, die vielen Stunden beim Mithelfen an den Jahresendanklässen, wo ich viele neue Gesichter kennen gelernt habe. Dies sind nur einige Punkte, die ich nicht missen möchte.

Durch das Mitwirken im Präsi-Team versuche ich, den Turnverein in Schwung zu halten, sodass unser Nachwuchs auch in Zukunft die Möglichkeit hat, die Vorteile unseres Turnvereines erleben zu können. In diesem Sinne hoffe ich, dass auch in 20 Jahren der Turnverein das Dorfleben in Niederwil massgebend beeinflusst. Mit Turnergruss *Kudi von Felten*

## Regionalturnfest 09 Muri



Die Vorbereitungen für das Regionalturnfest laufen planmässig und auf Hochtouren.

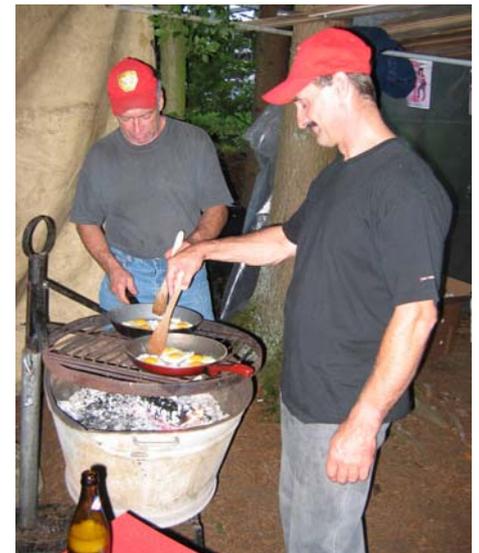
Organisiert wird das **rtf09** von den beiden Turnvereinen **STV Beinwil Freiamt** und **TV Muri AG**. Im Letzen

Newsletter wurde versehentlich Boswil als Mitorganisator aufgeführt. Ich bitte dies zu entschuldigen.

Auf [www.rtf09.ch](http://www.rtf09.ch) kannst du dich laufend über den aktuellen Stand informieren. Im OK vertreten ist auch André Meier, Technischer Leiter ANTV. Er betreut im Ressort Wettkämpfe das Nationalturnen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und wir freuen uns schon heute auf ein tolles Turnfest. *Thomi Moor*

## Eierbräteln der Männerriege

Am 8. August wurde in Bruno's Waldparadies der grosse alte Wäschezuber wieder richtig eingheizt. Nach einem kurzen Marsch trafen 23 MRler hungrig im super improvisierten Waldunterstand ein.



Jonas und Markus gaben alles und liessen die Eier knusprig und lecker braten. Ein gemütlicher Abend und weit und breit kein angekündigtes Gewitter mehr in Sicht. Feine Kuchen und Kaffee mit gebrannten Wald oder anderen (Heil)Kräutern aufgemotzt liessen den Abend nur zu schnell vergehen. Eine besondere Ehre erteilten wir Christoph Buess, der seit bald 30 Jahren immer wieder die Eier sponsert und vor kurzem noch seinen 60-igsten feiern durfte. Herzlichen Dank allen die zu diesem geselligen Abend verholffen haben. *Thomi Moor*



## Geräteriege im neuen Outfit

Zielstrebig in die gleiche Richtung ist die Devise der Geräteriege unter der Leitung von Markus Heimberg und seinem Leiterteam.

Besonders motiviert sind die Jungs natürlich in ihrem neuen T-Shirt und dem neuen Turndress.

Dank der grosszügigen Unterstützung von

**Hufschmid Gartenbau,  
Fischbach-Göslikon**  
und  
**AGIR AG, Affoltern a.A.**

darf sich auch der Gerätenachwuchs im Top aktuellen Outfit präsentieren. Aber auch die Sponsoren vom Liegestütz-



Wettkampf haben die Jungs toll unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön den beiden Firmen und den Sponsoren für ihr Engagement an unserer Jugend.

*Markus Heimberg und Leiterteam:*

Bildlegende

h.l. Patrick Bachmann, Dario Keller, Gregorie Schmid,  
Severin Künzli, Stefan Gerber,  
m.l. Edi Edwaldo, Claudio Rodriguez, Marvin Müller,  
Sandro Probst, Hadi Asani,  
v.l. Tristan Merz, Silas Merz, Dominik Bross,  
Leandro Wohler, Alessio Vincenzi



## Mädchenriege

Im Mai begann für die Mädchenriege die Saison richtig und jeder Wettkampf kam Schlag auf Schlag. Erdgascup, Freiämtercup, Jugend Turnfest, Kant. Meisterschaft, Rothrist-Cup und an jedem Wettkampf haben wir super Resultate erreicht. Alle konnten sich immer wieder auf Podestplätze und gute Noten freuen. Die Höhepunkte waren:

**Turnfest 2.Rang**

und zum zweiten Male

**Kantonalmeister im Aerobic**

in Obersiggenthal.

Auch die 5 Aerobic-Girls hatten viel Erfolg und erreichten den

**2.Rang. (Note 8.88) am Zuger-Cup**

Nun werden wir uns auf den Höhepunkt der Saison freuen, den Turnerabend

*Melanie Horat*

Bildlegende: h.l. Petra Keller, Cynthia Hasler, Beatrice Bernath.  
v.l. Cindy Gauch, Nadine Stadelmann



## Gemeinsam in die Zukunft

Herzliche Gratulation zur  
Hochzeit von  
**Barbara Haldimann**  
und  
**Rolf Waldner**  
am 19. Juli 2008



Wir von der Damenriege wün-  
schen dem Hochzeitspaar viel  
Glück und alles Gute auf  
ihrem Ehepfad.

## Erfolgreiche Jungs

An der Mannschaftsmeisterschaft am 20. September in Zofingen haben unsere Geräte-Jungs mit beachtlichen Resultaten abgeschlossen. Es war ein interessanter und sehr erfolgreicher Anlass. Wir konnten mit vier sehr motivierten Mannschaften starten.



**Gruppenbild K1**, vl: Silias Merz, Alessio Vincenzi, Dominic Bross, Tristan Merz und Lars Kudlik

**Die Mannschaft im K1** mit Alessio Vincenzi, Silas Merz, Lars Kudlik, Dominic Bross **wurde 7. von 13** gestartet.

**Tristan Merz** startete in einer Mixedmannschaft und **wurde 6.**

**Die Mannschaft im K2** mit Sandro Probst, Joel Hulliger, Hadi Hassan, Marwin Müller **wurden 8. von 10** gestarteten Teams.

Turnverein STV Niederwil,

**Die Mannschaft im K3** mit Pascal Seiler, Patrik Bachmann, Luca Huber, Reto Seiler **wurden 5.** und die **zweite Mannschaft im K3** mit Severin Küenzli, Stefan Gerber, Gregory Schmid, Dario Keller **wurden 9. von 14** gestartet.



Dominic Bross konzentriert am Reck

Herzliche Gratulation den Jungturnern zu diesen guten Leistungen. Nun sind wir wieder voll in den Vorbereitungen auf die Turnervorstellung und wir haben wieder Einiges im Sinn...

*Markus Heimberg*

## Spätsommertraining

Es war interessant. Jeden Donnerstag wurde die erste Turnlektion gemeinsam, **Damenriege** und **Frauenfitness**, durchgeführt. Die allgemeine Turnstunde konnte von verschiedensten Leiterinnen einstudiert werden. Die zweite Stunde übte sich die Damenriege wieder intensiv im Aerobic, da noch verschiedenste Wettkämpfe stattfanden.

Das Frauenfitness nahm es eher „gelassener“, es gab Beinmassage, Power-Aerobic, Fit&Fun und Spiele. Zusätzlich, dienstags, konnten noch drei Lektionen im Aqua-Fit, Reusspark besucht werden. Diese Kurse waren super angekommen – vielleicht kann einmal eine Wiederholung stattfinden.

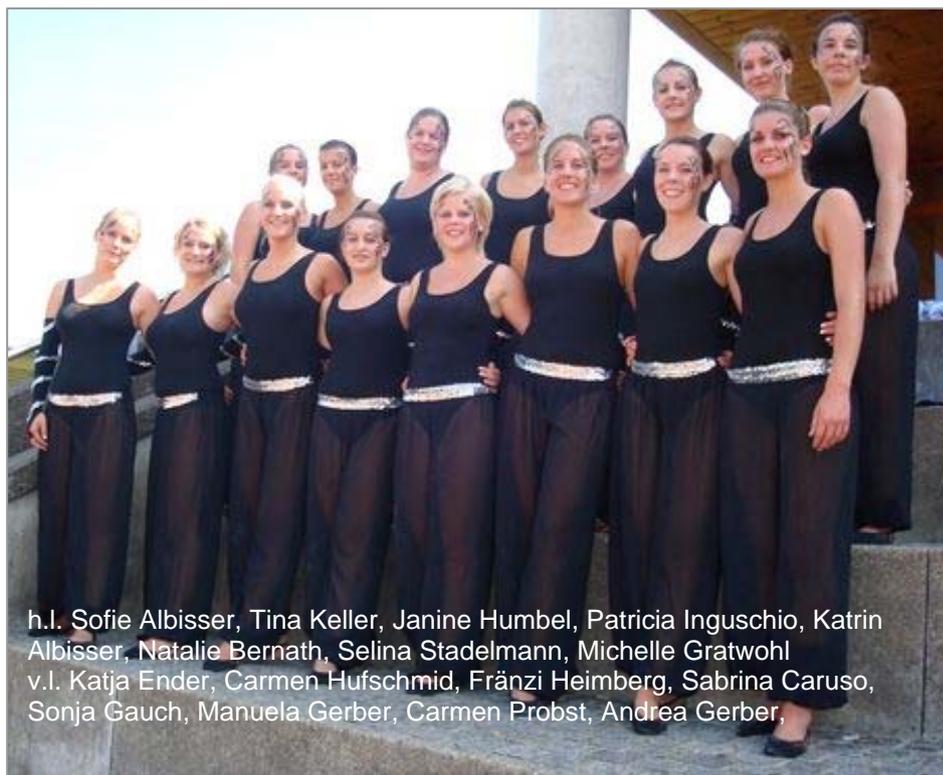
*Irma Meier*



## Gelungene Saison

Die Gymnastik Gruppe kann auf eine gelungene Saison zurückblicken. Alle waren am Wettkampf immer wieder mit voller Energie und Freude dabei. Genau dies wurde immer wieder mit einer super Note belohnt. Danke für euren tollen Einsatz im Training, Wettkampf. Ich hoffe weiterhin auf eine tolle Zusammenarbeit.

*Melanie Horat*



h.l. Sofie Albisser, Tina Keller, Janine Humbel, Patricia Inguschio, Katrin Albisser, Natalie Bernath, Selina Stadelmann, Michelle Gratwohl  
v.l. Katja Ender, Carmen Hufschmid, Fränzi Heimberg, Sabrina Caruso, Sonja Gauch, Manuela Gerber, Carmen Probst, Andrea Gerber.

## KITU

Ein neues aufgestelltes Team freut sich, das **Kinderturnen**, kurz „KITU“, eine lebhaftige Kinderschar nach den Herbstferien zu leiten.

Nebst **Irma Meier** (bis anhin) werden **Sandra Hegglin**, **Barbara Waldner** mit Unterstützung von **Brigitte Mettier** und **Susanne Gratwohl** mit voller Schwung und Elan in die neue KITU-Saison starten.

*Das KITU-Team*

## Gesamte Damenriege auf Reise

Es ist zwar übertrieben, wenn man von der Gesamten redet, waren doch nur 12 an der Zahl auf die Turnerfahrt gegangen.

Am Samstag, 27. September 2008 ab 6.45 Uhr ab Dorfplatz fuhren wir mit Bus und Bahn ins Wallis – Oberwald. Dort erhielten wir tolle Bikes und einen Velohelm. Die Radtour führte uns, durch Wandergebiet, nach Fiesch. Dort hatten wir Unterkunft im Sportcenter, vor dem Nachtessen ging es noch ins Hallenbad.



Nach dem 4-Gang Menue mochten die einten noch das Nachtleben geniessen, während die anderen in der Unterkunft 'UNO' spielten. Sonntagmorgen gab es um 7 Uhr bereits Frühstück. Den Rucksack schon gepackt und die Wanderschuhe angebunden, ging es dann auch schon mit der Bahn nach Visp und mit dem Bus nach Zinегgen. Eine amüsante Fahrt mit Hans, dem Buschauffeur. Von dort liefen wir auf Schusters Rappen nach Törbel, kleines typisches Wallisserdörfli, oberhalb Stalden. Mit dem Bus nach Stalden und dem Zug wieder heimwärts. Doch die Zugfahrt verlief nicht für alle optimal, auch für die Lok selbst nicht. Wegen der Verspätung mussten wir dann einen anderen Retourweg in Angriff nehmen. Um 16.12 fuhren wir bereits auf dem Dorfplatz ein und genossen die letzten Sonnenstrahlen bei einem Abschiedstrunk.



Wer glaubt, das ist alles, der täuscht sich. Die ausführlichen Details können im Internet Frauenfitness nachgelesen werden, auch mehrere Fotos unter der Rubrik Bildergalerie Damenriege. Selbstverständlich kann der ausführliche Bericht auch bei der Verfasserin bezogen werden.

*Irma Meier*

## Männerriege im Arbeitseinsatz

Leider viel dieses Jahr die Männerriege genreise gründlich ins Wasser, respektive bereits in den ersten Schnee. Eine Woche später packten vier MRler die Chance und nahmen die Herausforderung mit dem ebenfalls mehrmalig verschoben Alpeinsatz an. In aller Herrgottsfrühe brausten wir am 30. August 08 Richtung Glarnerland. Kurz nach 8 Uhr mussten die im Wege stehenden Rinder fluchtartig die Strassensperre aufgeben, als der AG-Geländewagen auftauchte. Nach einem kurzen aber feinen z'Morgen bei Hans und Rösli Vock stürzten wir uns in die Arbeitskleider und rüsteten uns mit dem Werkzeug aus. Wer nun meint, wir konnten an den Arbeitsort fahren, der liegt im Argen! Von nun an ging's buchstäblich massiv „obsi“. Nach einer knappen dreiviertel Stunde erreichten wir den Unterstand auf 1'800 M.ü.M, den es zu reparieren galt. Rund 800 kg Flusskies und den dazugehörenden Zement wurde vorgängig mit dem Heli angefliegen. Der rund 200-jährige Stall war früher wohl eine Alp-Käserei, dies zeugt noch heute das über der ehemaligen Feuerstelle hängende Kupferkessi. Die Wetterseite, noch mit Lehm gepflasterten Bruchseinen, hatte in allen den Regen- und Schneestürmen erheblich gelitten. Vorsichtshalber hat-

ten wir das Dach im Innern fachgerecht abgestützt, was sich in Kürze als wichtigste Vorarbeit erweisen sollte. Das Herauslösen einzelner Steine liess es erahnen: Mit jedem Stein stieg das Risiko, dass ganze Mauer-teile herausbrechen. Und schon war es passiert! Die halbe Mauer präsentierte sich nur noch als kleine Geröllhalde. In die Hände gespuckt und der Grundsteinlegung zum neuen Aufbau stand nichts mehr im Wege.



Hans Vock und Richi Gauch nehmen es genau

Jonas Feeling im erstklassigen Mörtel anrühren übertraf die höchsten Erwartungen. Die laufende Motivation vom Chef-Maurer Richi zeigten volle Wirkung. Nur, die Basis für den 1A-Mörtel besorgten laufend Toni und Thomi mit dem von Hand ausgesiebten Flusskies. Unglaublich, der Arbeitseinsatz der geleistet wurde. Das hielten nicht Mal die Schuhsohlen von Toni aus! Wie auf Kommando machten sie sich kurz nacheinander selbständig. Von nun an lief Toni wie auf Eiern. Gegen 17 Uhr war das letzte Material verarbeitet – Arbeitsschluss!



Toni Hufschmid, Jonas Meier, Richi Gauch und Thomi Moor nach erfolgreichem Einsatz

Nach dem Abstieg zu Vock's Blockhaus erwartete uns ein feines Nachtessen von Rösli zubereitet, bevor es dann wieder zurück in den Aargau ging. Trotz harter Arbeit genossen wir den traumhaften Tag, der sich uns wie aus einem Bilderbuch präsentierte. Sobald es das Wetter wieder erlaubt, werden wir unsere Maurerkünste fortsetzen.

*Thomi Moor*

## Spiel ohne Grenzen

### Zu Gast beim Turnverein Niederwil SG

Dieser Verein ist schon längst mit dem unsrigen befreundet. Immer wieder werden gegenseitige Besuche oder Einladungen gemacht.

Nach intensiver Suche fand Kudi noch zwei Kollegen, die bereit waren für unseren Verein an diesem Plauschanlass zu starten. – Es war halt ein doch anstrengendes Wochenende für die Aargauer Niederwiler, welche gleich vier Aktivitäten abdecken sollten.

Am Freitag, 12. September um 16 Uhr trafen wir sechs: Sebastian (Sebi), Matthias, Kudi, Miriam, Denise und ich uns bei der „Müllli“ zur Abfahrt ins St. Galler Niederwil.

Gut „gestärkt“ trafen wir ein und wurden toll empfangen. Alle fragten nach unserer älteren Garde, welche vor Jahren schon mehrmals mitpläuselten.



Alle Disziplinen zusammengezählt erhielten wir das gleiche Punktetotal wie Niederbüren 1. Für den Veranstalter nicht einfach, aber sie hatten die Lösung. Wir mussten nochmals schätzen und zwar wie viele Männer an der Gründungsversammlung 1968 dabei waren. Da wir uns mehr Männer als nur 8 vorstellen konnten, siegten wir die heisse Entscheidung auf den Bühne und gewannen den Pokal für den 1. Rang. Wir haben den Titel natürlich ausgiebig gefeiert. Fanden nach etwas Schlaf zum Frühstück und fuhren auf direktem Weg heim.

Unseren Pokal mussten wir natürlich als erstes Guido Hufschmid zeigen lassen, denn er war ja einer von jenen, die dieses Spektakel mehrmals mitmachten. Nach der Vorspeise am Chörbismärt ging es dann noch zum

Mittagessen und Desser ins Chrüz. Somit war auch der Pokal komplett eingeschwenkt und hat seinen Test mehr als bestanden. *Irma Meier*

## Unihockey 4.Liga



Nun ist es wieder soweit die Unihockeysaison hat begonnen.

Zum einstimmen in die neue Saison traten wir am Vorbereitungsturnier des TV Virtus Wohlen in der Junkholzhalle an. Gegner: Powermäuse Brugg, Rudolfstetten, Wohlen1, Wohlen2 und z'Morgebändli aus Niederwil.

z'Morgebändli wurde zusätzlich mit Simon Stadelmann (STV Niederwil) verstärkt, was allerdings nicht viel nützte. Spielauswertung: 4 gewonnen, 1 Unentschieden somit folgte der Finaleinzug.

Finalgegner war „z'Morgebändli“ welche wir mit 3-0 schlugen.

### Fazit 1. Rang.

Am 21. September fand die erste Runde in Kaisten statt. Gegner waren, der UHC Lenzburg III und die Niederrohrdorfer Flyers.

Gegen den UHC Lenzburg war es ein klares Spiel, Niederwil gewann 12-1. Gegen die unbekannt spielenden Niederrohrdorfer Flyers wurde es bis zur letzten Minute spannend.

Leider verlor Niederwil knapp mit 6:7.

Für Gourmet Freunde und Sportbegeisterte findet am **Sonntag, 9. November der Spaghetti Plausch und die Heimrunde des STV Niederwil** statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Fans und hungrige Mäuler.

*Kevin Schmid*



h.l. Kevin Schmid, Dario Schweizer, Patrick Joho, Pascal Ackermann, Simon Stadelmann, Seluan Ajina. v.l. Stefan Hufschmid, Patrick Meier, Beat Zoller, Marco Moor

## Sportplatzsanierung



Die Arbeiten der **Sportplatzsanierung** laufen planmässig und sind auch optisch eindrücklich sichtbar. In Kürze sind rund 6'000 Kubikmeter Erdreich eingebracht worden. Die Auffüllarbeiten sollten noch im Oktober zum Abschluss kommen.



Der Niveauunterschied zum Hartplatz ist ausgeglichen. Der Humus ist eingebracht und noch diesen Herbst sollten die **Sportplätze** angesät werden.

Da die befürchtete Torfschicht nicht angetroffen wurde, sollte der Termin sowie die Kostenvorgaben eingehalten werden können.

Bis aber der Fussballplatz benutzt werden kann, wird es noch ca. 2 Jahre dauern. Dann erst sei die spezielle Rasenart für den harten Einsatz bereit.  
*Thomi Moor*

### Fit durch Herbst und Winter

Am 13. Oktober 2008 startete bereits wieder das beliebte „Fitness für alle“. Ein aufgestelltes und motiviertes Leiterteam, welches aus bisherigen und neuen LeiterInnen besteht, bringt Sie fit durch die kalte Jahreszeit. Die Turnstunde findet jeweils am Montag, um 19.00 Uhr statt. Mitzubringen sind Hallenschuhe, Frottiertuch, etwas zu trinken und Fr. 4.--/Lektion. Das Leiterteam freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.  
*Miriam Meier*

### Skiweekend

Das kommende Ski- und Snowboardweekend findet wieder im Januar, und zwar am 10./11. Januar 2009 statt.

Dieses Mal machen wir die Pisten von Davos unsicher. Übernachten werden wir in der Jugendherberge Davos. Einzelheiten erfährst du unter [www.stv-niederwil.ch](http://www.stv-niederwil.ch) oder bei Fabienne Frei oder Miriam Meier.

**Sie erwarten bis am 26. Oktober 2008 deine Anmeldung.**

Sie freuen sich auf eine grosse Beteiligung aus der Turnerschar.

### Newsletter Dezember 2008

Beiträge aus den Riegen und von Vereinsmitgliedern sind jederzeit herzlich willkommen. Auch Lob und Tadel darf angebracht werden.

Die Leserinnen und Leser freuen sich auf eure Beiträge!

#### Redaktionsschluss:

**16. November 2008**

Aus Platzgründen wird in dieser Ausgabe auf das Impressum verzichtet. Herzlichen Dank allen Schreibenden.

**Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet. Er wird per Post nur Mitgliedern ohne Internetzugang zugestellt.**

Redaktion

*Thomi Moor*

### Klick's des Monats



**Voller Einsatz auf dem Bäreboode.**  
Nur Tonis Schuhsohlen machten schlapp...



**Peter war klar der Hahn im Korb.**  
Hoffentlich liess der Wirt vom Rest. Schmitta in Fiesch nichts anbrennen, in der Küche...!  
*Thomi Moor*

### Hopfen und Malz...

Die traditionelle Exkursion vom 9. Sept. der Männerriege führte uns dieses Jahr nach Baden. Mit dem gutgefüllten Postauto und einem sportlichen Chauffeur trafen wir pünktlich im neuen Postautobahnhof ein. Nach wenigen Schritten wurden wir von Herrn Helge Schulz, Bierbrauer der **Müllerbräu Baden** empfangen. Im Brauhaus führte er uns in die Kunst des Brauens ein. Da zurzeit die grossen Kupferbecken revidiert werden, konnten wir den eigentlichen Brauprozess nicht erleben. Dafür eröffnete sich uns aber ein nicht alltäglicher Blick in die grossen Braube-

cken mit den imposanten Rührwerkarmen.



Wer nun meinte, nach diesem Stadium des Brauens könne das Bier in die Flaschen abgefüllt werden, wurde im Neubau eines besseren belehrt.

Ein Wirrwarr von hohen Tanks, Rohrleitungen, Filterstationen, Überwachungsstellen liess uns erahnen, dass es nun doch noch einiges braucht bis die einzelnen Biersorten in hoher Qualität in die Flaschen abgefüllt werden können. Die Erklärungen und die zahlreichen Fragen aus den MR-lern zeigten, dass das (Männer-) Thema grossen Anklang fand. Nach dem theoretischen Teil wollten wir natürlich wissen, ob sich das Ganze nun auch tatsächlich trinken lässt.



Im Degustationsraum, wurde uns dann der frische Gerstensaft im Kübeli ausgeschenkt, ganz nach dem Motto: „Azopft is...“. Und tatsächlich: Da ist Hopfen und Malz keinesfalls verloren! Das Bier schmeckte uns ausgezeichnet. **Müllerbräu** war übrigens einer der Ersten, die den legendären Bügelverschluss wieder einführte und heute noch mit grossem Erfolg einsetzt.

Vor der Rückfahrt schlenderten wir auf verschiedenen Wegen durch Baden und trafen uns im Restaurant Sonne wieder. Mittlerweile hat sich bei einigen der Magen knurrend bemerkbar gemacht. Auch diesem Umstand konnte mit dem schnellen Service aus der feinen Küche abgeholfen werden. Nun aber ging's heimwärts.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hansruedi Schüepp der diese Exkursion wieder bestens durchgeführt hat.  
*Thomi Moor*